



# HESSISCHER LANDTAG

15. 10. 2009

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Siebel (SPD) vom 08.09.2009**

**betreffend Landesmuseum Darmstadt**

**und**

**Antwort**

**der Ministerin für Wissenschaft und Kunst**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie ist der Stand der Sanierungsarbeiten im Landesmuseum Darmstadt?

Die Baustelle ist im Außenbereich eingerichtet worden; erforderliche Vorabmaßnahmen - wie beispielsweise Abbruch-, Kanal-, Baumfäll- und Rüdungsarbeiten - wurden getätigt. Maßnahmen zum Schutz von Objekten, die über den Zeitraum der Grundinstandsetzung des Messelbaus im Gebäude verbleiben müssen, wurden umgesetzt. Unbrauchbare Möbel bzw. Ausstellungseinbauten wurden entsorgt.

Zurzeit werden nicht tragende Bauteile einschließlich der technischen Gebäudeausrüstung abgebrochen und entsorgt sowie die erforderliche Schadstoffsanierung vorgenommen. Darüber hinaus wurden auf Anforderung des Amtes für Denkmalschutz und in Abstimmung mit diesem eine Schadenskartierung an den Naturstein- und Putzfassaden des Messelbaus sowie restauratorische Untersuchungen durchgeführt. Das Verlegen von Medienleitungen aus dem zukünftigen Baufeld des Erweiterungsneubaus und die Erneuerung bzw. Verstärkung von Medienleitungen für den Erweiterungsneubau wurden vorbereitet.

Frage 2. Kommt es zu Bauverzögerungen, weil die Architektenpläne überarbeitet werden müssen?

Nein. Wie im Rahmen des Öffentlichkeitstermins zur Enthüllung des Bauzeichens am 26.06.2009 im Hessischen Landesmuseum Darmstadt (HLMD) erläutert, wurde die Planung in bestimmten Bereichen zur Optimierung von Funktionsabläufen bei der Nutzung des Gebäudes überarbeitet. Die Überarbeitung der Planung wurde im veröffentlichten Terminplan bereits berücksichtigt.

Frage 3. Gibt es Beauftragungsprobleme wegen des Konjunkturprogramms?

Konkrete Hinweise hierfür liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vor. Allerdings ist nicht auszuschließen, dass wegen des erhöhten Kapazitätsbedarfs durch die Konjunkturprogramme gewisse Engpässe entstehen könnten.

Frage 4. Ist sichergestellt, dass die Gemälde auf dem Schenkgelände sicher untergebracht sind?

Ja. Die ausgelagerten Gemälde des HLMD sind in speziell gesicherten Gebäuden untergebracht. Die konservatorisch notwendigen Bedingungen in Bezug auf Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Licht sind gewährleistet. Ebenso sind für den Brand- und Einbruchschutz Maßnahmen getroffen worden, die den Standards internationaler Museen entsprechen.

Frage 5. Kann vor diesem Hintergrund die Eröffnung 2012 gehalten werden?

Ja. Nach aktuellem Planungsstand kann das HLMD im Jahr 2012 eröffnet werden.

Wiesbaden, 4. Oktober 2009

**Eva Kühne-Hörmann**